

Theorien der internationalen Politik

Realismus

Im Realismus wird die Politik im anarchischen Raum durch die existenzielle Unsicherheit der Staaten bestimmt. Internationale Politik ist ein für die Staaten überlebenswichtiger Machtkampf.

Akteure	Staaten und Militär
Disposition	Egoismus & Zweckrationalismus
Einschränkung der Anarchie möglich	Nein, Anarchie wird immer wieder reproduziert
Bedingungen für Friede & Kooperation	Kooperation nur temporär
Antrieb internat. Pol.	existenzielle Unsicherheit → Machtstreben, Sicherheitsbedenken

Institutionalismus

Im Institutionalismus ist ein treibender Faktor die Interdependenz der Staaten. Durch wechselseitige Abhängigkeiten verringert sich der Nutzen von Gewalt und der Bedarf nach Kooperation wächst. Dadurch entstehen internationale Organisationen, die Regime (Regelwerke) festlegen.

Akteure	Staaten & internationale Organisationen
Disposition	Gewinnstreben, Egoismus, Zweckrationalismus
Einschränkung der Anarchie möglich	Anarchie kann eingeschränkt / zivilisiert werden, nicht jedoch abgeschafft
Bedingungen für Friede & Kooperation	Interdependenz, Regeln, Überwachung und Strafen
Antrieb internat. Pol.	Streben nach abs. Gewinnen → Kooperationswillen

Konstruktivismus

Es bilden sich internationale Gemeinschaften, deren Mitglieder eine Kultur teilen. Durch gemeinsame Werte und Normen entwickeln sich freundschaftliche Verhältnisse und Konflikte können argumentativ gelöst werden. Verschiedene Wertegemeinschaften können jedoch nur schwer miteinander interagieren. Hier verstärkt sich die Anarchie sogar noch.

Akteure	Staaten, Wertegemeinschaften
Disposition	Normen / Werte
Einschränkung der Anarchie möglich	innerhalb der Gemeinschaften kann die Anarchie überwunden werden. Außerhalb tritt sie verschärft auf.
Bedingungen für Friede & Kooperation	gemeinsame Werte, gesellschaftliche und kulturelle Ansichten
Antrieb internat. Pol.	Wunsch Kultur zu vertiefen & gemeinsame Werte

Der erweiterte Sicherheitsbegriff

Seit der Gründung hat sich der Begriff "Sicherheit" stark verändert. Während früher nur die Abwehr militärische Angriffe anderer Staaten als Teil der nationalen Sicherheit erfasst wurden, versteht man heute unter dem Begriff viel mehr. Der Sicherheitsbegriff wurde in vier Dimensionen erweitert:

Sachdimension

Die Sachdimension bezeichnet den Problembereich, in den das politische Problem fällt. Die Aspekte sind

1. militärisch
2. ökonomisch
3. ökologisch
4. humanitär

Referenzdimension

Die Referenzdimension befasst sich mit der Frage, wessen Sicherheit gewährleistet werden soll.

1. Staat
2. Gesellschaft
3. Individuum

Raumdimension

Die Raumdimension betrifft die Frage für welches Gebiet Sicherheit angestrebt wird.

1. national
2. regional
3. international
4. global

Gefahrdimension

Die Gefahrdimension beschreibt wie das Problem verstanden wird.

1. Bedrohung
2. Verwundbarkeit
3. Risiko

Die UN - Handlungsmöglichkeiten und die Schutzverantwortung

Ziele der UN

- Weltfrieden und internat. Sicherheit wahren
- freundschaftliche Beziehungen auf Grundlage von Gleichberechtigung und Selbstbestimmung fördern
- Menschenrechte achten

→ Frieden

Grundsätze

- Gleichheit der Mitglieder, Achtung der Menschenrechte
- Verpflichtung zur friedlichen Streitbeilegung
- Verbot der Androhung & Anwendung von Gewalt
- Beistandspflicht bei Maßnahmen der UN
- Interventionsverbot bei inneren Angelegenheiten

Hauptorgane

Die UN ist in drei Hauptorganen organisiert:

Generalversammlung

Die Generalversammlung ist die Versammlung aller Mitglieder der UN. Jeder Staat besitzt eine Stimme. Meist reicht eine einfache Mehrheit, um eine Entscheidung zu fällen. Ausnahmen sind die Wahl der nicht ständigen Mitglieder des Sicherheitsrats und die Aufnahme neuer Mitglieder, für welche eine 2/3 Mehrheit benötigt wird. Intern funktioniert die Generalversammlung als Legislative, extern haben ihre Resolutionen nur den Charakter von Empfehlungen.

Der Sicherheitsrat

Der Sicherheitsrat besteht aus 15 Mitgliedern - 5 ständigen (den P5 China, Russland, Frankreich, UK & USA) und 10 nicht ständigen, welche auf 2 Jahre von der Generalversammlung gewählt werden. Jedes Jahr werden 5 neue bestimmt. Für eine Entscheidung ist ein 9/15 Mehrheit nötig. Die ständigen Mitglieder besitzen ein Vetorecht. Die Aufgabe des Sicherheitsrats ist die Wahrung des Weltfriedens. Dazu ist er auch befähigt Gewalt einzusetzen.

Verwaltung

Das Sekretariat regelt die Verwaltung. Ein Generalsekretär wird auf Vorschlag des Sicherheitsrats von der Generalversammlung gewählt. Er regiert 5 Jahre und kann 1 mal wiedergewählt werden. Er koordiniert die Arbeit zwischen den Hauptorganen, stellt Haushaltspläne auf, repräsentiert die UN und lenkt die Aufmerksamkeit des Sicherheitsrats auf relevante Themen

Handlungsmöglichkeiten

Friedliche Beilegung

Vermittlungsvorschlag des Sicherheitsrats auf Ersuchen der Konfliktparteien.

Zwangsmaßnahmen

- nicht militärische Sanktionen (Wirtschaftsboykott, Unterbrechen der dipl. Beziehungen, Unterbr. von Verkehrswegen)
- militärische Handlungen zur Erzwingung des Friedens (Demonstration, Blockaden, etc.)

Durchschlagskraft des Sicherheitsrats

- Weisung und Entscheidungsbefugnis
- Feststellung der eigenen Zuständigkeit

Prinzipien

Primat der Souveränität & zwischenstaatliche Lösungen vs. Primat der kollektiven Sicherheit